

Schosshaldenfriedhof Bern

Heinrich von Kleist

„Komm, laß uns etwas Gutes tun, und dabei sterben!“

Ein Theaterspaziergang von mes:arts theater

Regie Text: Christine Ahlborn

Spiel Produktionsleitung: Matthias Zurbrügg

Hochverehrtes Publikum!

Erleben Sie Heinrich von Kleist.

Wandeln Sie mit ihm durch die idyllisch, eindrückliche Kulisse des Schosshaldenfriedhofs. Tauchen Sie ein in sein Leben und Werk und geniessen Sie einen aussergewöhnlichen Theaterabend.

Im 200. Todesjahr des grossen Dichters und Dramatikers, Heinrich von Kleist, wird mes:arts theater auf dem Schosshaldenfriedhof in Bern einen Theaterspaziergang inszenieren. Wir nehmen das Jahr 2011 zum Anlass dem Publikum, das aussergewöhnliche Leben und herausragende Werk Heinrich von Kleists näherzubringen.

Die ZuschauerInnen versammeln sich auf dem Schosshaldenfriedhof Bern. Hier treffen sie auf Heinrich von Kleist. Ein aussergewöhnliches Theatererlebnis beginnt. Die ZuschauerInnen befinden sich unmittelbar auf der Bühne, inmitten der beeindruckenden Kulissen des Schosshaldenfriedhofs. Das Museumsgrabfeld, imposante Alleen, alte verwachsene Mauern, monumentale Steine, alte Brunnen, grossangelegte Treppen werden zur Bühne, auf der Ausschnitte aus Leben und Werk eines der grössten Dichter der deutschen Literatur präsentiert werden.

Heinrich von Kleist, einen Koffer unter dem Arm, das Notizbuch geöffnet, Ideen notierend, betritt den Friedhof. Weiss er wo er ist? In welchem Teil der Welt, die er so rastlos durchstreift, er sich befindet? Ja, es muss Bern sein. Krankheit hat ihn hier zwei Monate aufgehalten, jetzt ist er genesen, arbeitet wieder an seinen Werken und der Zufall hat ihn auf einen Friedhof verschlagen. Ein Ort, der ihm lieb ist, sehnt er doch immer wieder seinen Tod herbei, bittet er doch die Freunde: „Komm, laß uns etwas Gutes tun, und dabei sterben!“

Auf dem Streifzug durch den Ort seiner Sehnsucht notiert er seine Gedanken und Einfälle, stellt sie den Menschen, die sich ihm anschliessen vor, verwirft sie, geht weiter, ist wieder auf der Suche. Der Friedhof wird ihm zur Bühne, inspiriert ihn. Ein Stein wird der Anstoß zu: „Der zerbrochne Krug“ und Kleist schlüpft sogleich in die Rollen des Richters Adam und Schreibers Licht. Eine Mauer wird zum Schutzwall für seine innigsten Gedanken: „Wenn ich auch auf dieser Erde nirgends meinen Platz finden sollte, so finde ich vielleicht auf einem andern Sterne einen um so bessern.“

Kleist verwandelt sich ebenso in die vor Liebe rasende Penthesilea, als auch in den Prinzen von Homburg, der den Traum von Sieg und Ruhm träumt. Wiederholt wird Kleist aber auch von der Ruhe und Schönheit, die der Ort ausstrahlt erfasst, und verharret, sich fragend ob dieser Ort nicht auch ein Ort für ihn wäre. Ihm wird bewusst, dass sein Leben ihm entgleitet. Er ist ein Zweifler, ein Unschlüssiger, ein Widersprüchlicher, ein Suchender, ein Flüchtender, ein Reisender, ein Todessehnsüchtiger. Ein

Mann, der an sich, der Welt, seinen Mitmenschen und seinem Leben zerbricht. Ein Mann, der die Anforderungen, die durch seinen Stand und seine Familie an ihn gestellt werden nicht erfüllen kann. Ein Mann, der seinen eigenen Weg gehen will.

Kleists unruhiges und geheimnisvolles Leben, sein inszenierter Tod und das umfassende Werk des vielseitigen Schriftstellers und Dramatikers liessen dieses Stück entstehen.

Über Heinrich von Kleist wurde schon vieles geschrieben, mes:arts theater wagt eine eigene Interpretation.

Vieles aus Heinrich von Kleists dichterischem Nachlass hat auch heute noch aktuelle Bezüge. Kleists Stücke, seine Briefe und viele andere Texte, die er der Nachwelt hinterliess inspirierten die Autorin beim Schreiben des Stücks und bereichern es.

mes:arts theater

mes:arts theater sind: Die Theaterautorin und Regisseurin Christine Ahlborn und der Schauspieler und Produktionsleiter Matthias Zurbrügg Beide sind Mitglieder beim Berufsverband der freien Theaterschaffenden, ACT. *mes:arts theater* wurde im Jahre 2005 gegründet und hat jedes Jahr mehrere Theaterstücke produziert. Wir sind professionelle und hauptberufliche Theaterschaffende und seit über 5 Jahren in den Städten Bern, Basel und Thun tätig. Unsere Spezialität sind Theaterstücke mit historischen Inhalten, in denen wir intelligente und gute Unterhaltung bieten.

Spieldaten

Regie und Text.....Christine Ahlborn
Heinrich von Kleist.....Matthias Zurbrügg
Ort.....Schosshaldenfriedhof, Bern
Treffpunkt..... Eingang Waldeck
Preis pro Person.....Fr. 25.-
Premiere.....Dienstag 17. Mai 2011, 19:30 Uhr
29 weitere Vorstellungen.....mittwochs und donnerstags, 19:30 Uhr
Dernière.....Mittwoch 31. August 2011, 19:00 Uhr
Bei jeder Witterung.....
Anmeldung erforderlich unter..... +41 (0)31 839 64 09
Weitere Informationen.....www.mesarts.ch

Kontakt

Christine Ahlborn
Matthias Zurbrügg
mes:arts theater
Weier 109
3068 Utzigen
+41 (0)31 839 64 09
mesarts@mesarts.ch
www.mesarts.ch